

Erfolg in Rekordzeit

WETTBEWERB Junge Hohenmölsener lernen bei einem Spiel im Team zu arbeiten und Probleme zu lösen. Das hat einen ernsten Hintergrund.



Die Schüler mussten zahlreiche Rätsel lösen. Auch unter dem Mikroskop gab es Interessantes zu entdecken, wie Bianca Thiel ihnen auf diesem Foto vorführt.

FOTO: MARTIN WALTER

VON MARTIN WALTER

BAD KÖSEN/MZ - „Das ist ein neuer Rekord!“, lobte die pädagogische Mitarbeiterin Bianca Thiel die neun Schülersprecher und Stellvertreter der siebten und achten Klassen der Hohenmölsener Sekundarschule „Drei Türme“. Sie haben am Donnerstag in der Heimvolkshochschule Konrad-Martin-Haus in Bad Kösen an einem Escape Game, auf Deutsch: „Entkommensspiel“, teilgenommen. Dabei mussten sie innerhalb von 60 Minuten zahlreiche knifflige Rätsel lösen, um den Raum verlassen zu können. Eine Stunde war für sie jedoch nicht nötig, am Ende blinkten noch satte 16 Minuten und 20 Sekunden auf der herunterzählenden Uhr.

So Spaßig das Spiel war, das Szenario, um welches es dabei ging, ist bedrückend und in ähnlicher Form in Teilen Chinas bereits Realität: Anhand digitaler Daten von Personen wird eine soziale Bewertung durchgeführt und dadurch in „gute und schlechte“ Menschen unterschieden. Während dies in China von

staatlicher Seite erfolgt, ging es bei dem Spiel um das fiktive, global agierende Unternehmen „General Solutions“.

Dessen dunklen Machenschaften kamen die Hohenmölsener Schüler immer mehr auf die Schliche. Indem sie etwa Passwörter entschlüsselten und im Raum versteckte Hinweise fanden - unter anderem mithilfe einer UV-Taschenlampe. Auch Wörter- wie Zahlenrätsel galt es zu meistern, um das Unternehmen schließlich zu stellen. „Jeder hält anderes Wissen und andere Fertigkeiten parat. Nur indem sie sich austauschen und gut zusammenarbeiten, ist ih-

„Jeder hält anderes Wissen und andere Fertigkeiten parat.“

Nadine Martins
Schulsozialarbeiterin

nen die Flucht gelingen“, resümierte die Hohenmölsener Schulsozialarbeiterin Nadine Martins, sichtlich erfreut über den Erfolg ihrer Schützlinge.

Sie hatte das Escape Game bereits zuvor gemeinsam mit anderen Sozialarbeitern aus dem Burgenlandkreis erprobt. Das Fazit sei bei allen durchweg positiv ausgefallen. Und so konnten nicht nur die jungen Detektive, sondern auch die älteren Tüftler viel dabei lernen. Neben der bereits erwähnten Zusammenarbeit beispielsweise auch, wie wichtig es ist, sichere Passwörter zu wählen.

Künftig seien weitere Termine für interessierte Schulen geplant. Da das gesamte Spielmaterial in einen Koffer passt, seien auch Vor-Ort-Besuche in den Schulen möglich, so Bianca Thiel. Am Dienstag, 14. Juni, findet zudem ein weiterer Workshop zu dem Escape Game statt, für den sich Sozialarbeiter noch anmelden können.

» Anmeldung für den Workshop unter: konrad-martin-haus.de/escapegame-workshop
Kontakt für Schulen unter **034463/62973** und bianca.thiel@konrad-martin-haus.de